



DIE MOBILITÄTSWENDE ALS LÖSUNG FÜR ALLE

Senator Dr. Anjes Tjarks

Behörde für Verkehr und Mobilitätswende

24.03.2023 | Gesamtdelegiertenkonferenz der Seniorenvertretungen

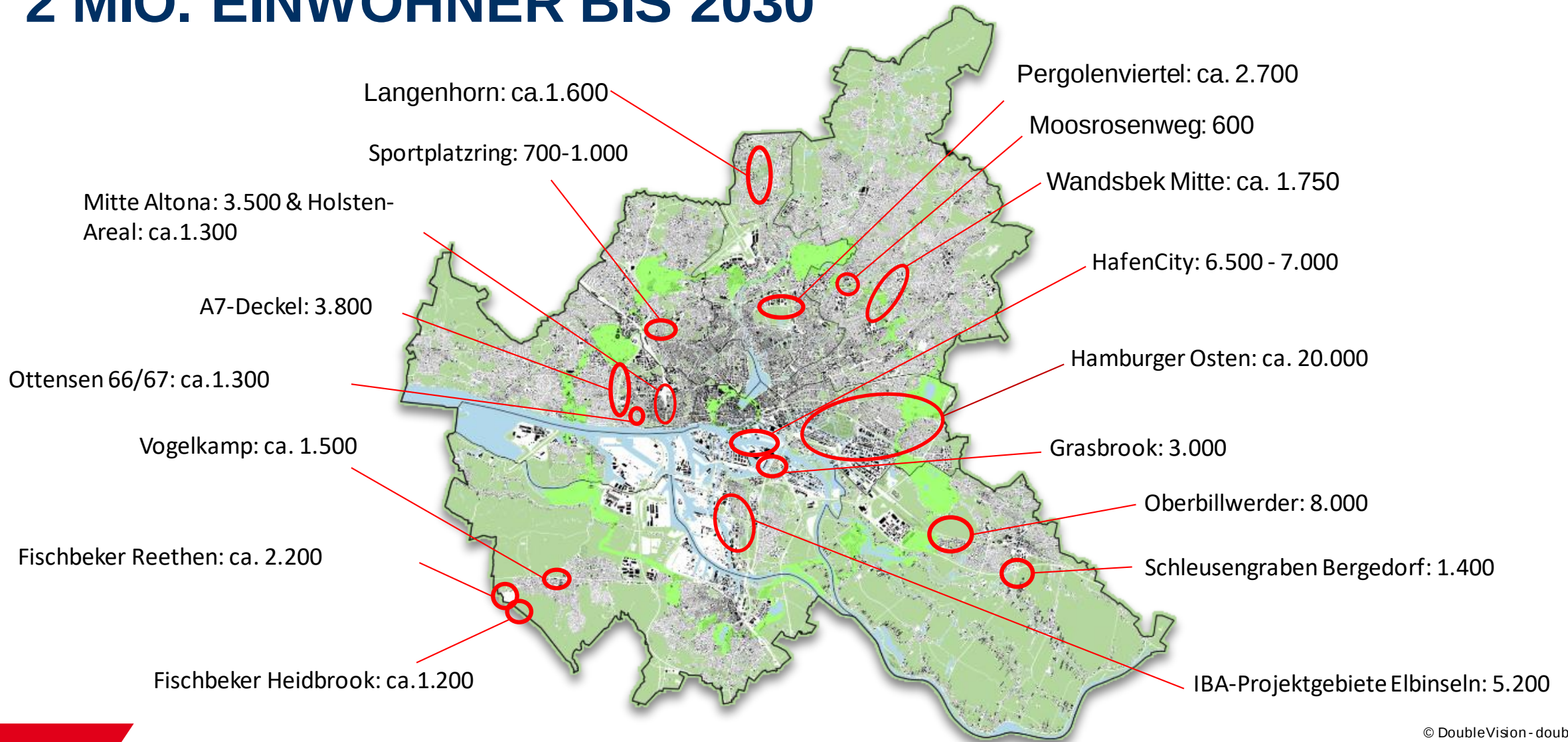


Hamburg

KLIMAZIELE UND MOBILITÄTSWENDE IM VERKEHR

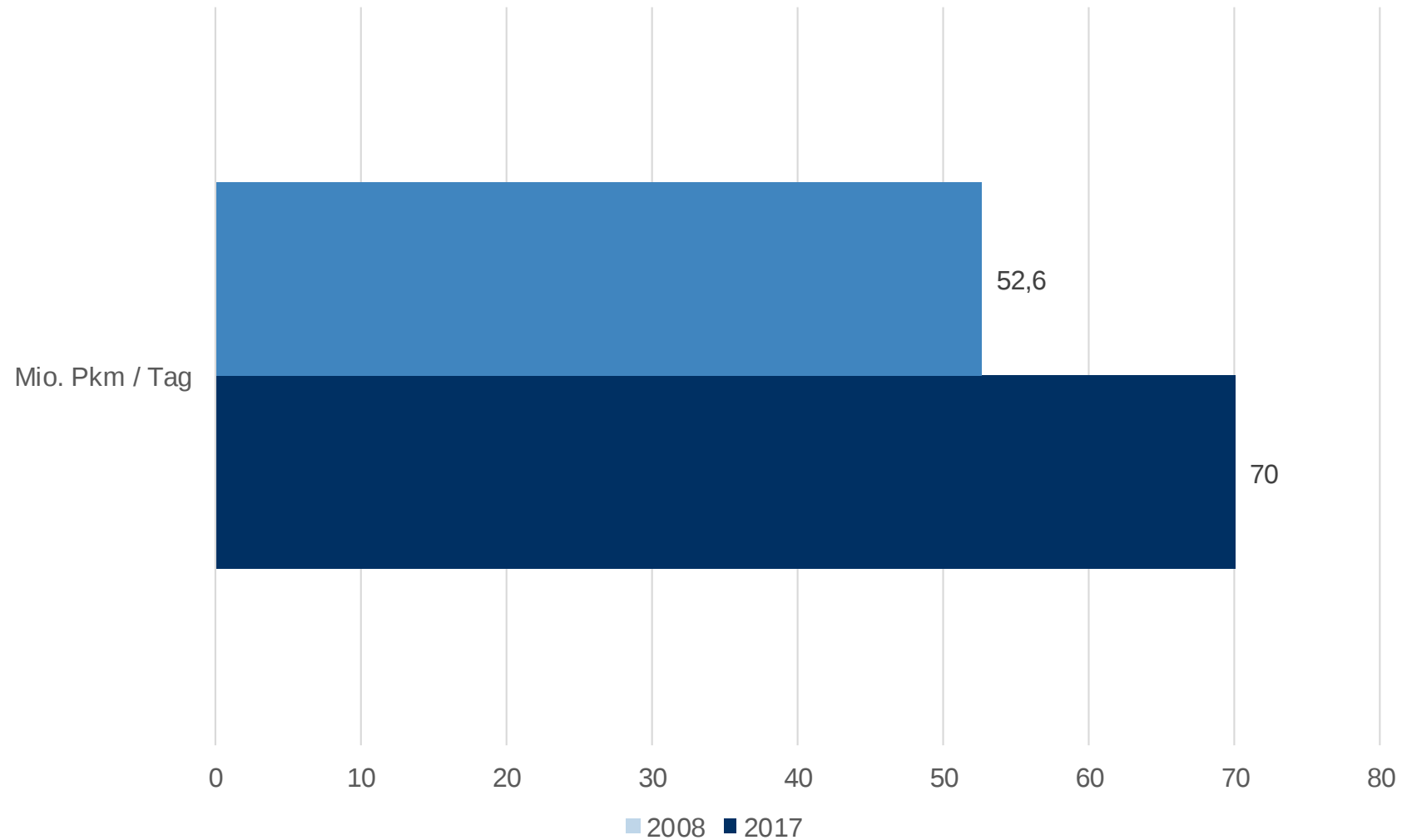


HAMBURG ALS WACHSENDE STADT: 2 MIO. EINWOHNER BIS 2030



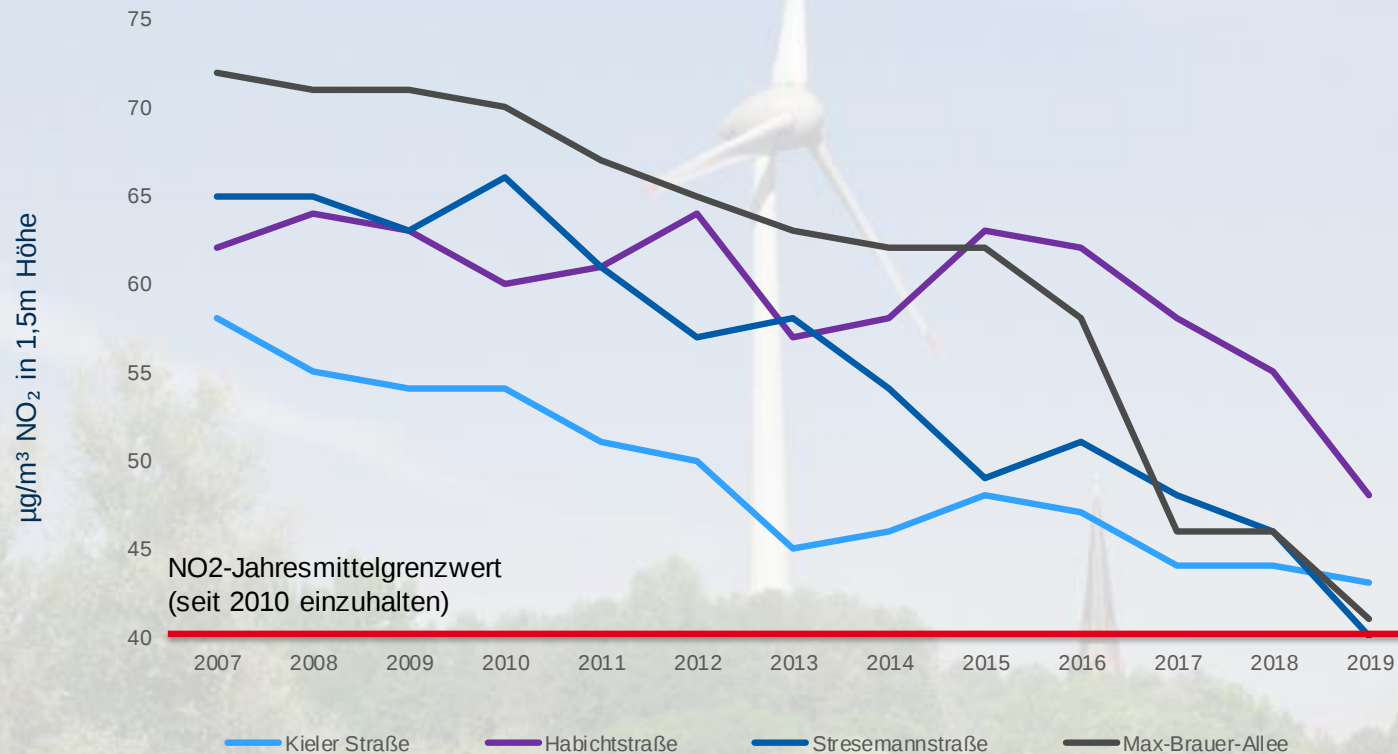
TREND: STEIGENDE MOBILITÄT

Verkehrsleistung

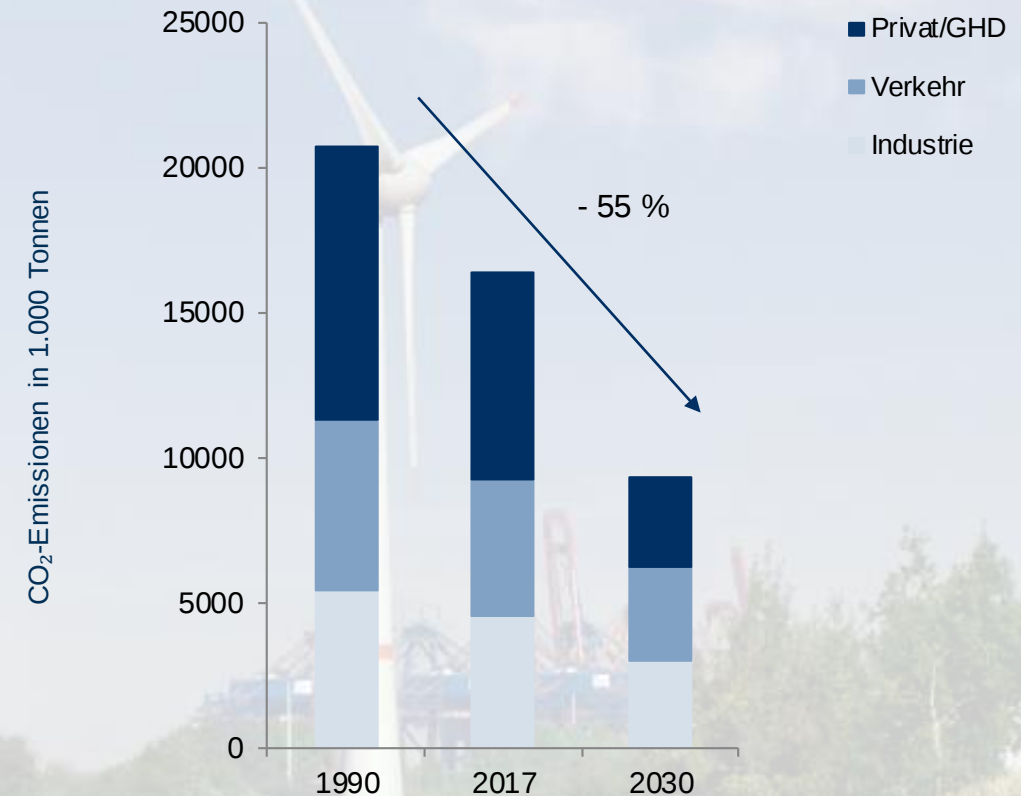


ANFORDERUNGEN AN UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

NO₂-Belastung an verkehrsnahen Messstationen



Verursacher CO₂-Emissionen



Quelle: Statistikamt Nord (2017)

DER VERKEHR VERÄNDERT SICH



Zu Fuß



Fahrrad



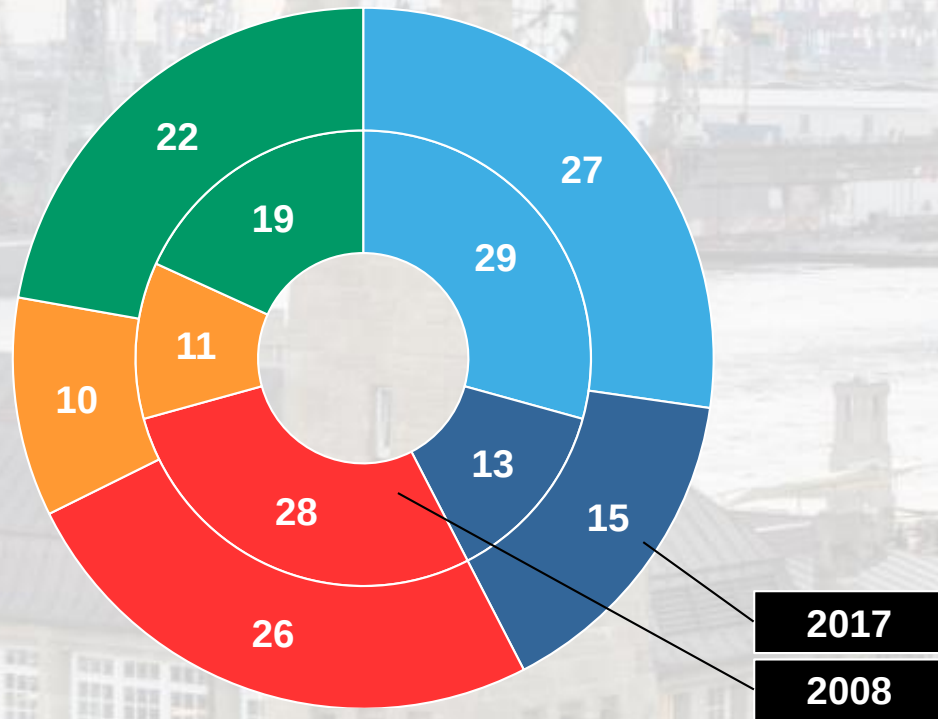
MIV-Fahrer



MIV-Mitfahrer



ÖV



Quelle: infas, MID Hamburg 2017



ÖV



Zu Fuß



Fahrrad

80 %

in 2030



MIV-Fahrer



MIV-Mitfahrer

20 %

© Jörg Modrow



Rad

15% > **25-30%**

60/80/100 km pro Jahr



ÖPNV

22% > **30%**

+50%* Fahrgäste



Fuß

**Attraktive Routen
Beleuchtung, Barrieren,
Ausschilderung, EMS**

ÖPNV: ZIELBILD HAMBURG-TAKT

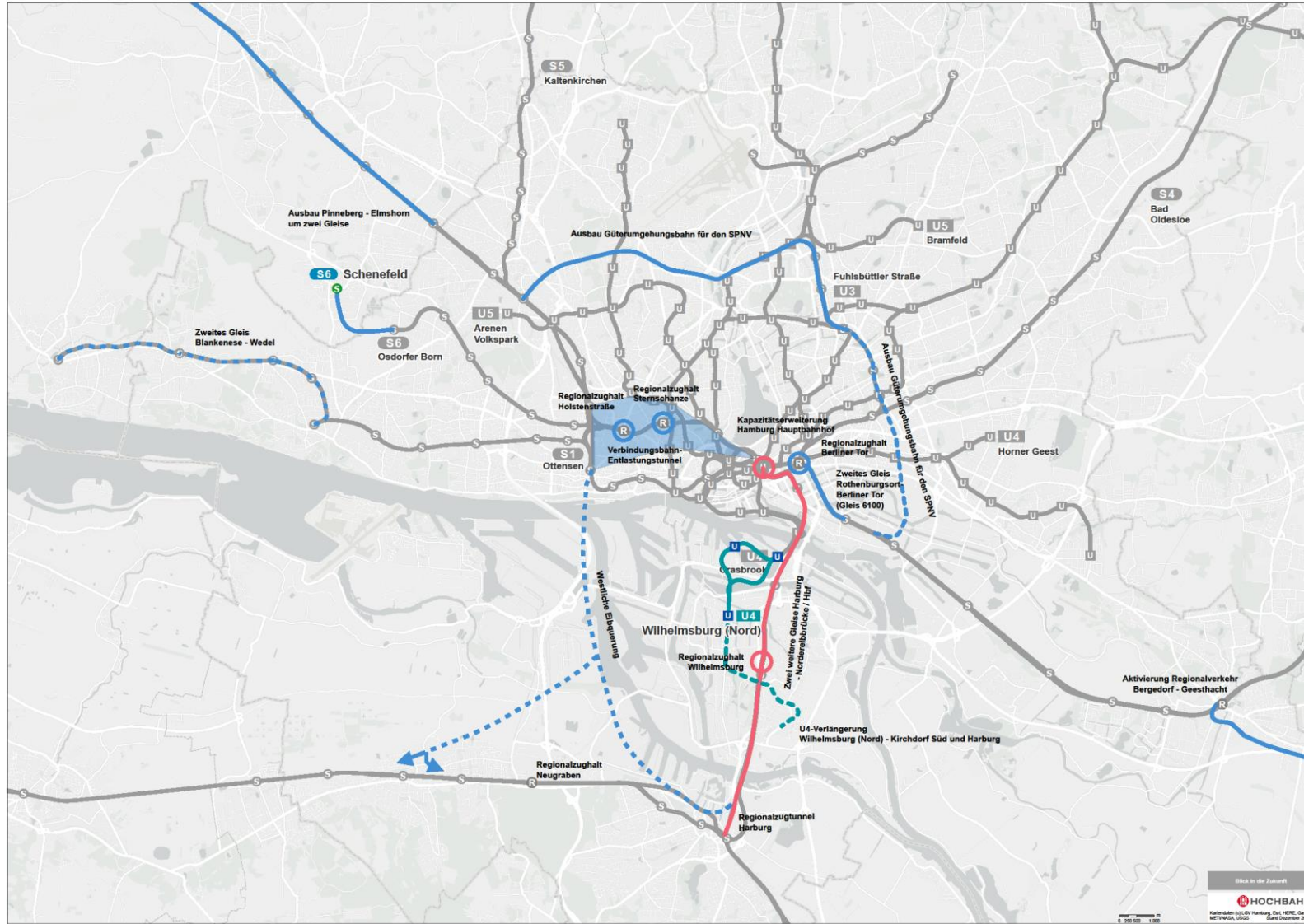




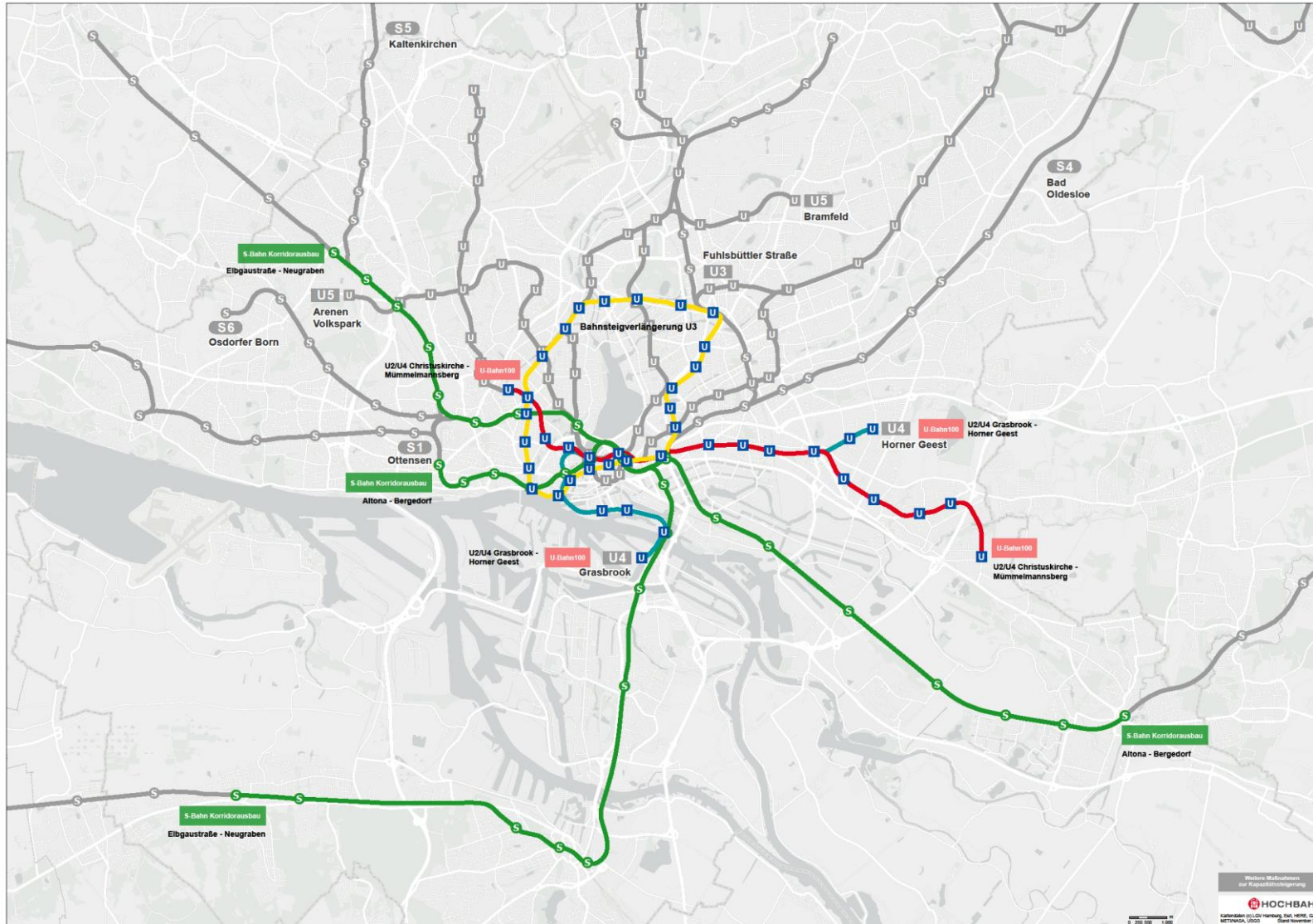
Der Hamburg-Takt – Die Mobilitätsgarantie.

Mit dem Hamburg-Takt sollen alle Hamburger*innen künftig an jedem Ort der Stadt - ob Innenstadt oder ländlicher Randbereich - von morgens bis in die Abendstunden innerhalb von **fünf Minuten** ein öffentliches Mobilitätsangebot erreichen können.

SCHNELLBAHNNETZAUSBAU



KAPAZITÄTserweiterungen



DIGITALE S-BAHN



30 Prozent mehr Kapazität

Durch höhere Taktverdichtung auf dem bestehenden Schienennetz



40 Prozent weniger Folgeverspätungen

Schnellere Abfederung im Gesamtnetz von Einzelverspätungen wie z.B. Feuerwehreinsatz



Steigerung Pünktlichkeit um 5 Prozentpkt.

Pünktlicher durch ATO/ETCS

S1

S2

S3

S5



Kürzere Fahrzeit

Höhere
Zuverlässigkeit

Mehr Platz

5-Minuten-Takt in den
Hauptverkehrszeiten

Anschluss in Altona

Höhere
PünktlichkeitHöhere
ZuverlässigkeitBesseres
Angebot

Mehr Platz

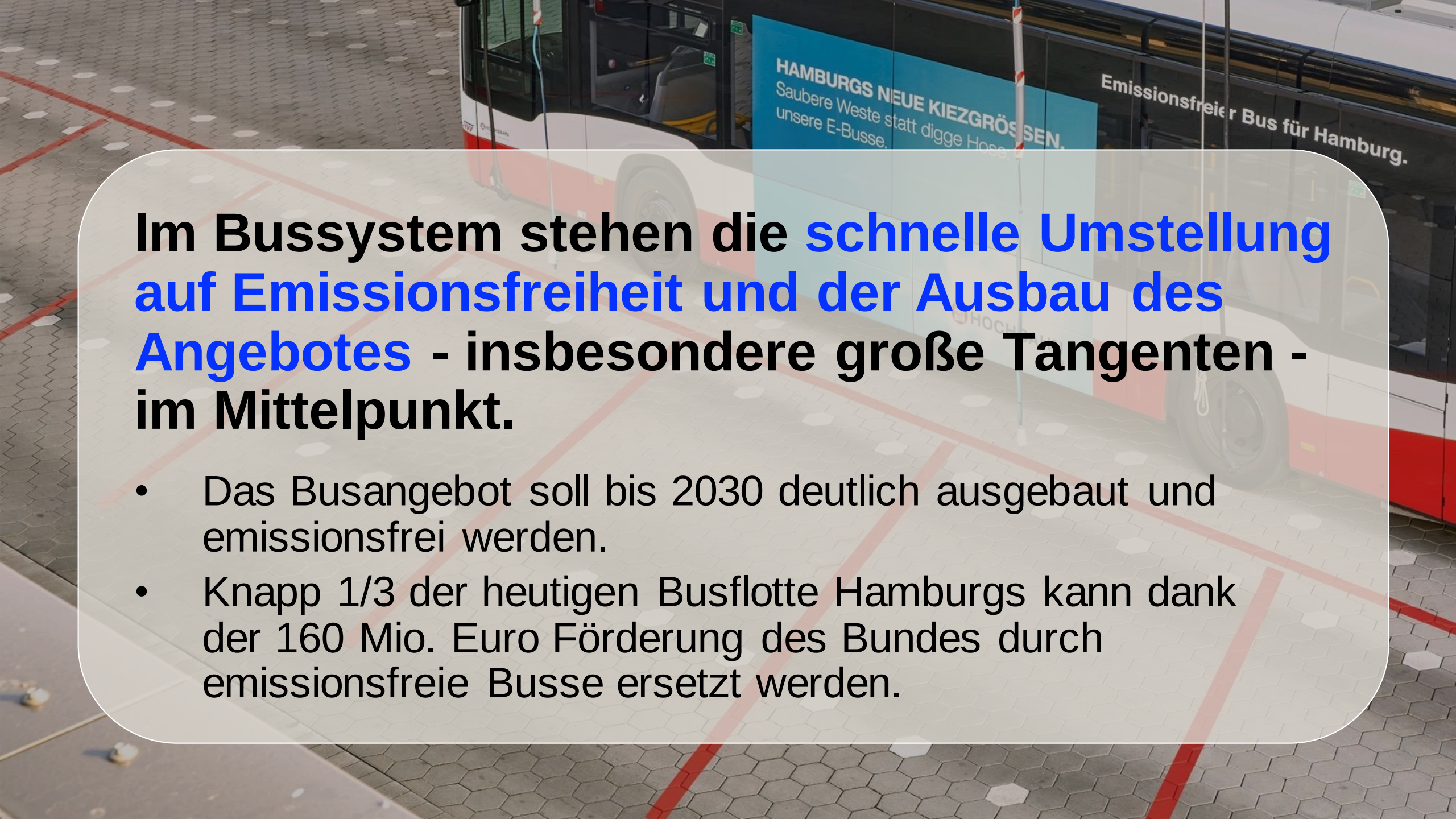


Höhere Pünktlichkeit

Höhere
ZuverlässigkeitStabile
ZugfolgeHöhere
PünktlichkeitVereinfachte
LinienverläufeStabilisierung
zentraler KnotenVerlässliche
Anschlüsse5-Minuten-Takt in den
Hauptverkehrszeiten

Anschluss in Hbf

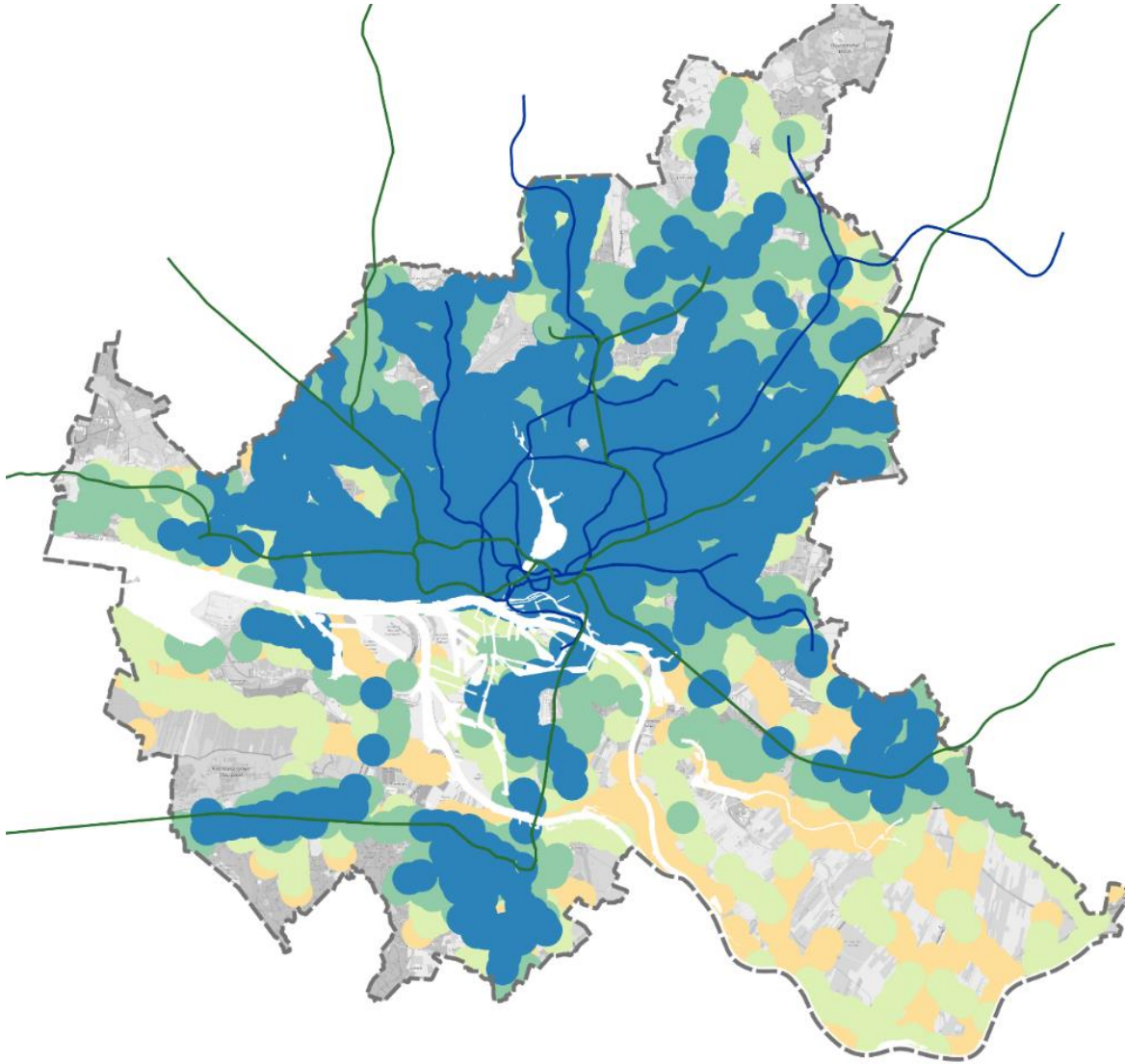
5-Minuten-Takt in den
HauptverkehrszeitenAnschlüsse in Hbf
und Altona



Im Bussystem stehen die schnelle Umstellung auf Emissionsfreiheit und der Ausbau des Angebotes - insbesondere große Tangenten - im Mittelpunkt.

- Das Busangebot soll bis 2030 deutlich ausgebaut und emissionsfrei werden.
- Knapp 1/3 der heutigen Busflotte Hamburgs kann dank der 160 Mio. Euro Förderung des Bundes durch emissionsfreie Busse ersetzt werden.

DER HAMBURG-TAKT IN DER FLÄCHE



Durch den Ausbau des klassischen ÖPNV erhalten ca. **85 % der Hamburger:innen** bei durchschnittlich 5 min Fußweg ein Angebot alle 5 min.

- Von den verbleibenden 15 % können vsl. 2/3 der Fahrten über **On-Demand-Zubringerverkehre** in den bestehenden ÖPNV („Last Mile“) eingebunden werden, die übrigen über On-Demand-Direktverkehre.
- Der Hamburg-Takt in der ganzen Stadt ist nur mit einer intelligent gesteuerten, vollständigen Integration von On-Demand-Angeboten in den ÖPNV möglich.

HAMBURG ENTWICKELT NEUES URBANES MOBILITÄTSSYSTEM

Klassischer ÖPNV wird ergänzt durch **autonomen On-Demand Verkehr**



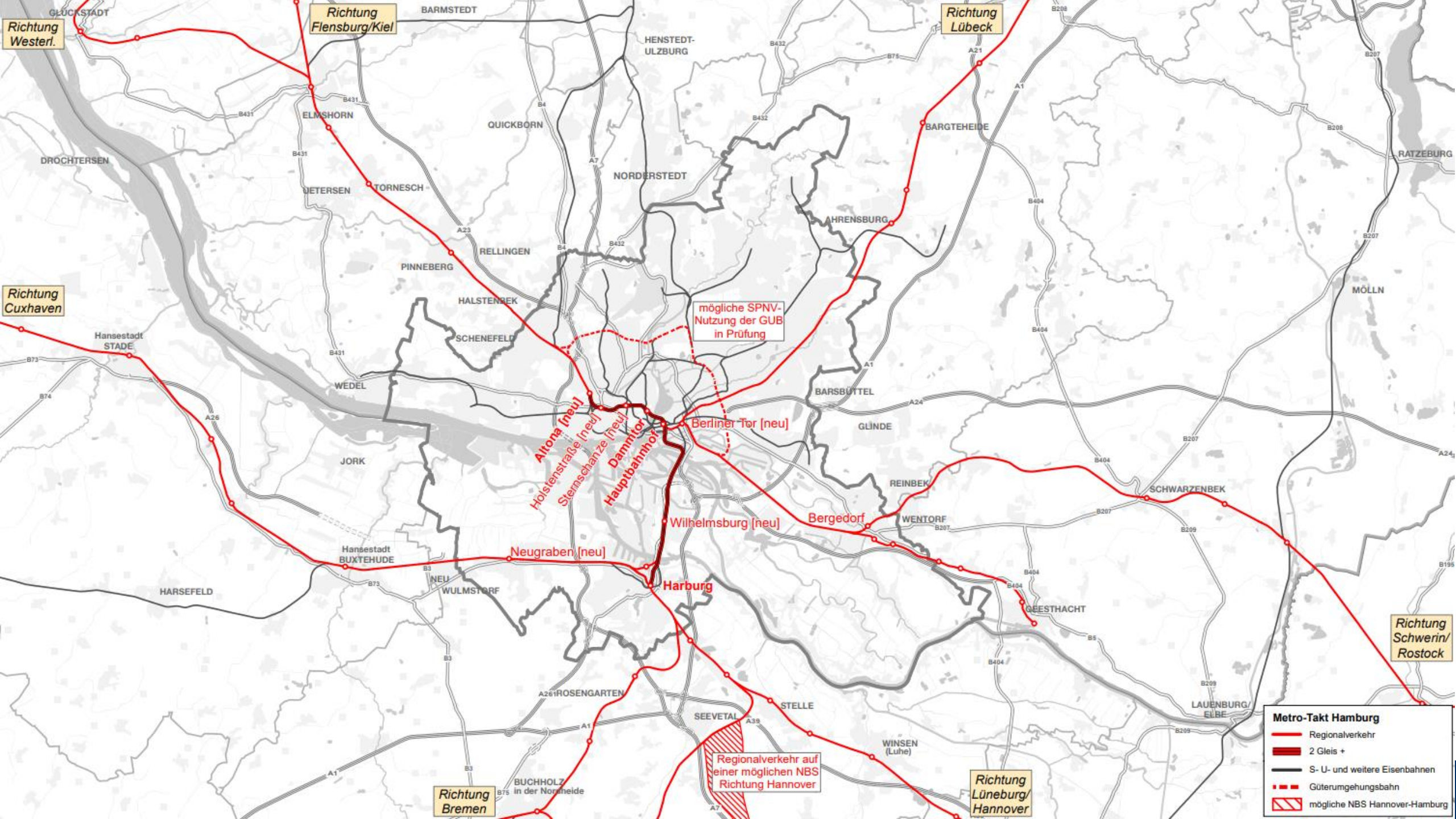
Automatisiertes, digitales und vernetztes Mobilitätssystem der Zukunft
Für eine nachhaltige Mobilitätswende mit deutlich weniger privatem Pkw-Verkehr

DIE MOBILITÄTSWENDE NIMMT FAHRT AUF. WAS BEDEUTET DAS FÜR HAMBURG?



AUSBAU DES REGIONALVERKEHRS ZUR ANBINDUNG DES UMLANDS



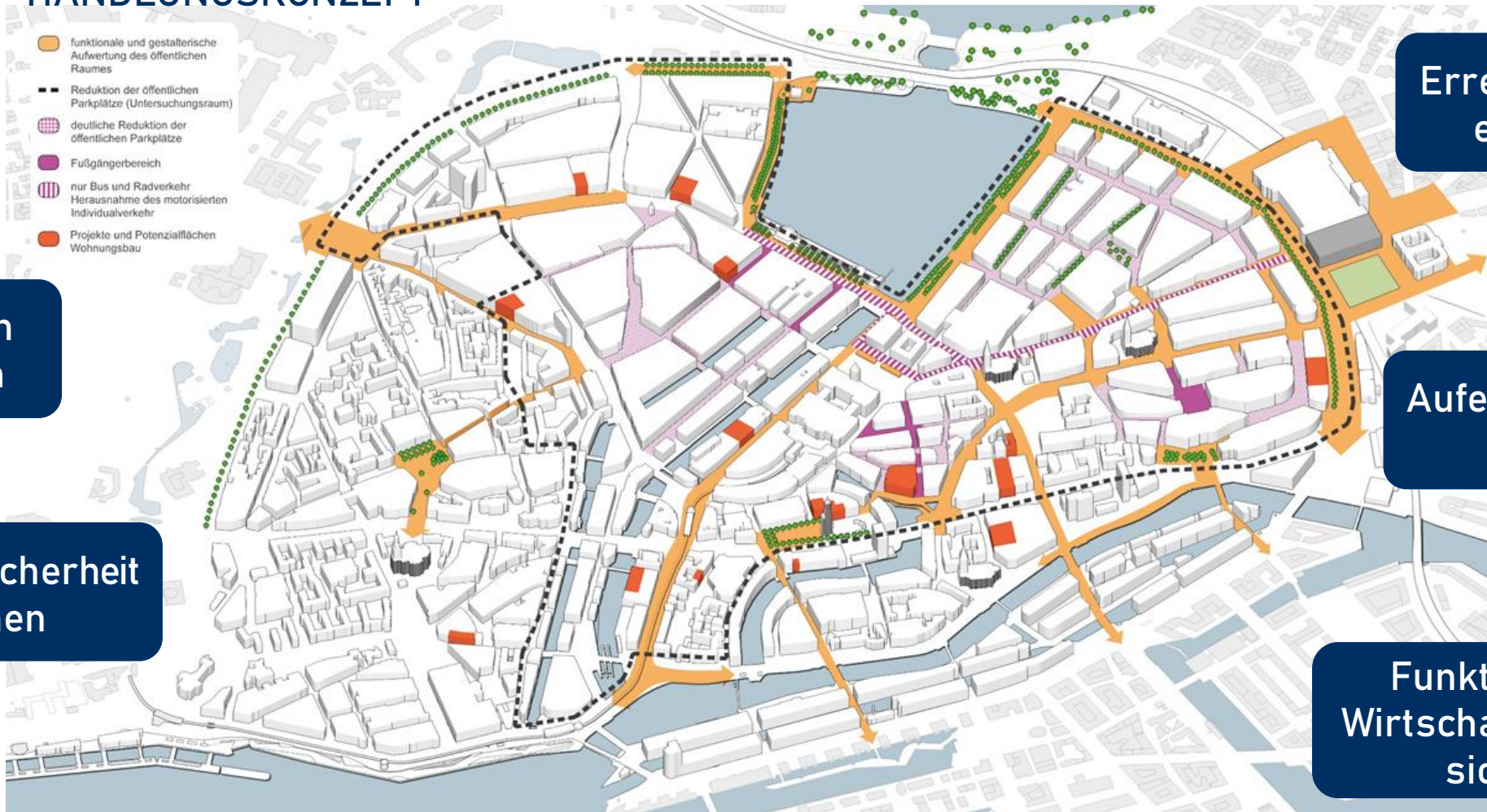


VERKEHRSBERUHIGTE QUARTIERE



AUTOFREIE INNENSTADT

HANDLUNGSKONZEPT



AUTOFREIER JUNGFERNSTIEG

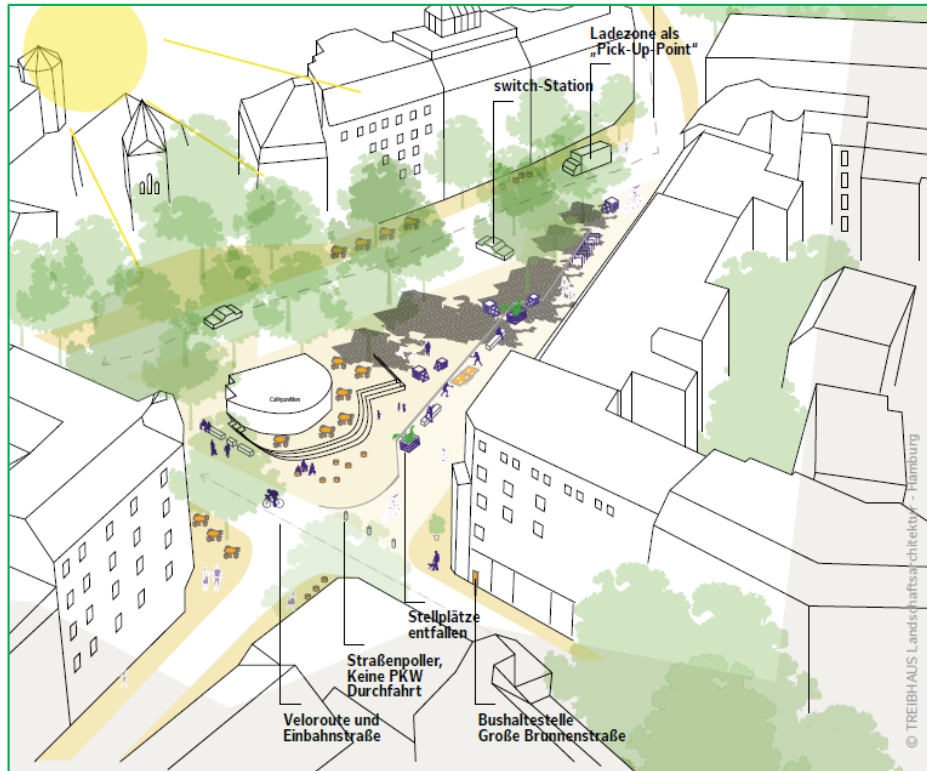


Jungfernstieg
© moko-Studio

DAS AUTOARME QUARTIER – FREIRAUM OTTENSEN



FREIRAUM OTTENSEN



Große Brunnenstraße im Bereich des Platzes An der Reitbahn



Westliche Ottenser Hauptstraße



Bahrenfelder Straße zwischen Alma-Wartenberg-Platz und Ottenser Kreuz

RAD- UND FUßVERKEHR



HAMBURGER ERFOLGSREZEPT

Bündnis für den Rad- und Fußverkehr



- 2016: Bündnis für den Radverkehr
 - Infrastruktur / Service / Kommunikation
- **Mai 2022: Fortschreibung**
 - **neue Radverkehrsstrategie**
mehr Platz für den Radverkehr, verstärkte bauliche Trennung
 - **stärkere Vernetzung Umweltverbund**
Ziel: 80 % der Wege im Umweltverbund bis 2030
 - Infrastruktur und Netzausbau
 - Verknüpfung mit Wohnen und ÖPNV
 - Digitalisierung und Kommunikation
 - **Fußverkehr**
 - **Umsetzung durch Strukturen (Gremien, Ressourcen, Konfliktlösung)**

© Senatskanzlei Hamburg / Jan-Niklas Pries

FUSSVERKEHR

Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität

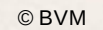
- **Fußverkehrsstrategie** für Hamburg
- Stadtteilbezogene **Fußverkehrskonzepte**
- **kurzfristige Maßnahmen** für fußverkehrsfreundliche Straßenräume
- Pilotprojekte
- Öffentliche Beleuchtung
- **Barrierefreiheit**
- Fußgängerleitsystem
- Bäume / Straßenbegleitgrün



Das Rückgrat für den Radverkehr

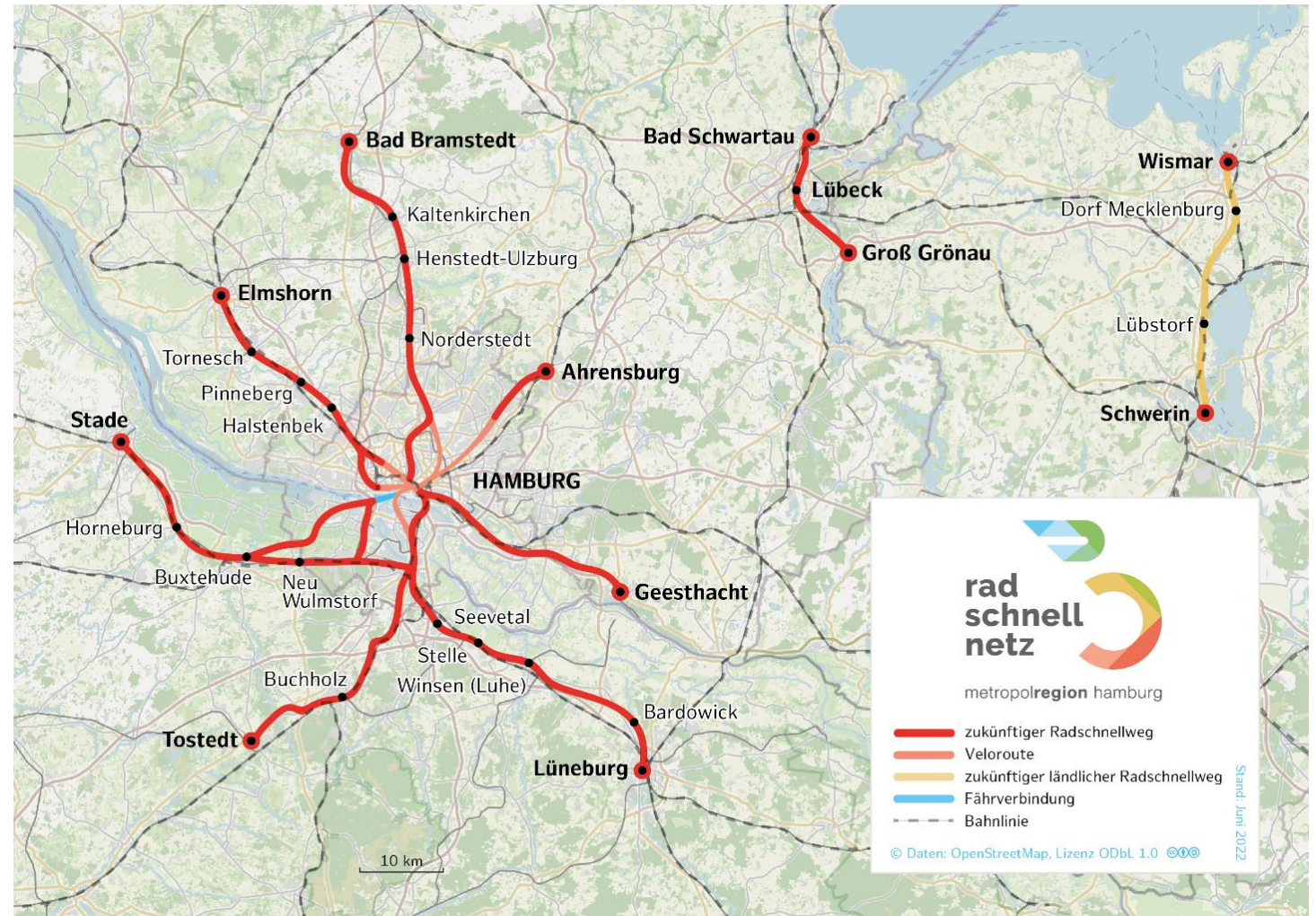
Ausbaustand:
Der Realisierungsstand liegt
bei **195 km** ,
das sind 70 % des Netzes.

Der überwiegende Rest ist in Bearbeitung.



RADSCHNELLNETZ

- Gesamtlänge über 300 km
- Bundesweit einzigartig: Netzkonzeption ausgehend von länderübergreifenden Pendlerbeziehungen



VIELEN DANK!



www.mediaserver.hamburg.de / Christian Hinkelmann